

**Zwischenabschluss
zum 30. Juni 2012**

der

Meridio Vermögensverwaltung AG

Gustav-Heinemann-Ufer 56
50968 Köln

Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln

1. Bilanz zum 30.06.2012

AKTIVA

	30.6.2012	30.6.2011
	Euro	Euro
1. Barreserve		
Kassenbestand	1.262,22	3.218,38
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	734.823,90	493.997,53
darunter:		
an Unternehmen, mit denen ein		
Beteiligungsverhältnis besteht		
b) andere Forderungen	50.000,00	0,00
3. Forderungen an Kunden	319.551,45	377.789,05
darunter:		
an Finanzdienstleistungs-		
institute	0,00 €	
an verbundene Unternehmen	0,00 €	
an Unternehmen, mit denen ein		
Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	
4. Aktien und andere nicht fest-		
verzinsliche Wertpapiere	1.271.047,59	1.676.668,98
5. Beteiligungen	631.800,00	1.033.800,00
darunter:		
an Kreditinstituten	601.800,00 €	
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 €	
6. Immaterielle Anlagewerte	66.095,00	30.756,00
entgeltlich erworbene Konzessionen,		
gewerbliche Schutzrechte und		
ähnliche Rechte und Werte sowie		
Lizenzen an solchen Rechten		
und Werten	66.095,00 €	
7. Sachanlagen	68.321,66	281.886,50
8. Sonstige Vermögensgegenstände	97.010,64	298.512,52
9. Rechnungsabgrenzungsposten	44.021,54	0,00
SUMME AKTIVA	<u>3.283.934,00</u>	<u>4.196.628,96</u>

PASSIVA

	30.6.2012	30.6.2011
	Euro	Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	0,00	2.090,04
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) andere Verbindlichkeiten		
aa) täglich fällig	34.292,38	24.799,83
darunter:		
gegenüber Finanzdienst-		
leistungsinstituten	0,00 €	
gegenüber verbundenen		
Unternehmen	0,00 €	
gegenüber Unternehmen, mit denen		
ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	178.514,95	241.906,57
4. Rückstellungen		
a) andere Rückstellungen	371.941,92	371.941,92
5. Eigenkapital		
a) gezeichnetes Kapital	3.000.000,00	3.000.000,00
b) Kapitalrücklage	3.244.897,00	3.244.897,00
c) Gewinnrücklagen		
ca) gesetzliche Rücklage	0,00	0,00
cb) andere Gewinnrücklagen	78.746,20	78.746,20
d) Bilanzverlust	<u>3.624.458,45</u>	<u>2.657.298,23</u>
	2.699.184,75	2.657.298,23
SUMME PASSIVA	<u>3.283.934,00</u>	<u>4.196.628,96</u>
1. Eventualverbindlichkeiten	0,00	0,00
2. Andere Verpflichtungen	0,00	0,00

Meridio Vermögensverwaltung AG, Köln

2. Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2012 bis 30.06.2012

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>2012</u> <u>Euro</u>	<u>2011</u> <u>Euro</u>
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		18,34		19.691,98
darunter: Zinserträge aus Auf/Abzinsungen Euro 0,00 (i. Vj. Euro 0,00)				
2. Zinsaufwendungen		<u>709,00</u>		723,35
			-690,66	
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			316.660,00	0,00
4. Provisionserträge		904.703,05		858.069,34
5. Provisionsaufwendungen		<u>100.971,85</u>		115.320,30
			803.731,20	
6. Sonstige betriebliche Erträge			35.322,77	31.227,26
darunter: aus Kursgewinnen Euro 1.742,81 (i. Vj. Euro 0,00)				
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	540.138,18			626.210,26
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	<u>79.886,71</u>	620.024,89		<u>93.814,74</u>
darunter: für Altersversorgung Euro 3.264,18 (i. Vj. Euro 4.464,18)				
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>307.625,33</u>		437.484,69
			927.650,17	
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			22.289,06	26.391,07
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			47.663,06	47.702,00
darunter: aus Kursverlusten Euro 144,22 (i. Vj. Euro 0,00)				
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	119.911,01			0,00
11. Erträge aus der Zuschreibung zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	<u>1.427,48</u>		-118.483,53	<u>0,00</u>
12. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			38.937,49	-438.657,83
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.890,25	2.064,16
14. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 13 ausgewiesen			0,00	0,00
15. Jahresfehlbetrag			37.047,24	-440.721,99
16. Verlustvortrag/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>3.661.505,69</u>	<u>2.216.576,24</u>
17. Bilanzverlust			<u>-3.624.458,45</u>	<u>-2.657.298,23</u>

Anhang der MERIDIO Vermögensverwaltung AG, Köln

zum 30. Juni 2012

A. Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 ist nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und der §§ 150 ff. AktG sowie nach den ergänzenden Vorschriften der §§ 340 a ff. HGB sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt worden, da es sich bei der Meridio Vermögensverwaltung AG um ein Finanzdienstleistungsinstitut (§1 Abs. 1 a KWG) handelt.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenabschluss wurde unter Berücksichtigung der Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewandt.

Barreserven, Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden sowie sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt. Abweichend hiervon wurde das zum Bilanzstichtag aktivierte Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG zum Barwert angesetzt.

Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sind als Liquiditätsreserve nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten, und soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 410 Euro werden vereinfachend gemäß § 6 EStG im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Sammelposten aus den Jahren 2008 und 2009 werden weiterhin mit 20% linear auf 5 Jahre verteilt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Verpflichtungen.

Sachverhalte in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs des jeweiligen Geschäftsvorfalles in Euro umgerechnet. Bestände in Fremdwährung, die zum Bilanzstichtag in der Bilanz aufgeführt sind, werden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtags bzw. des letzten vorangegangenen Werktags in Euro umgerechnet.

Latente Steuern werden seit dem 1.1.2010 gemäß dem bilanzorientierten Temporary-Konzept ermittelt. Ein Aktivüberhang an latenten Steuern wird in Übereinstimmung mit dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Bei den Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere handelt es sich um börsenfähige und börsennotierte Finanzinstrumente.

Nachrangige Vermögensgegenstände bestehen nicht.

In den Sachanlagen sind ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattungen enthalten. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf der folgenden Seite dargestellt.

In den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 97 (i. Vj. TEUR 299) ist ein Körperschaftsteuerguthaben (§ 37 Abs. 5 KStG) von TEUR 37 (i. Vj. TEUR 43) und Kautionen von TEUR 26 (i. Vj. TEUR 27) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 179 (i. Vj. TEUR 242) betreffen u. a. mit 80 TEUR (i. Vj. TEUR 95) Verbindlichkeiten aus variabler Vergütung sowie mit 61 TEUR (i. Vj. TEUR 0) Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt.

Nachrangige Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht durch die Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert.

Das Grundkapital beträgt EUR 3.000.000,00 und ist aufgeteilt in 3.000.000 Stücknennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Eintragung dieses genehmigten Kapitals in das Handelsregister einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt EURO 1.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 neuen Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Die neuen Aktien können auch einem Kreditinstitut oder mehreren Kreditinstituten zur Übernahme angeboten werden mit der Verpflichtung, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe sowie die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden.

D. Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens 2012

	Historische Anschaffungskosten 2012 EURO	Zugänge 2012 EURO	Zuschreibungen 2012 EURO	Umbuchungen 2012 EURO	a) Abgänge b) Zuschüsse 2012 EURO	Abschreibungen kumuliert 2012 EURO	Schlussbestand 2012 EURO	Abschreibungen 2012 EURO
I. <u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u>	112.649,33	21.666,00	0,00	0,00	a) 13.092,36	55.127,97	66.095,00	5.027,00
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten								
II. <u>Sachanlagen</u>								
Betriebs- und Geschäftsausstattung	534.817,70	12.995,66	0,00	0,00	a) 326.024,92	162.592,78	59.195,66	13.010,00
GWG Poolung	35.770,92	0,00	0,00	0,00	0,00	26.645,92	9.125,00	3.576,00
GWG	1,00	676,06	0,00	0,00	0,00	676,06	1,00	676,06
	<u>683.238,95</u>	<u>35.337,72</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>339.117,28</u>	<u>245.042,73</u>	<u>134.416,66</u>	<u>22.289,06</u>

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Provisionserträge wurden durch die Anlage- und Abschlussvermittlung, Anlageberatung sowie die Finanzportfolioverwaltung einschließlich des Fondsmanagements für Investmentfonds sowie die Vermittlung von Sach-, Lebens- und Rentenversicherungen erzielt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 35 sind u. a. 11 aus Sachbezügen von Arbeitnehmern, 8 TEUR Versicherungsentschädigungen sowie 5 TEUR aus Anlagenverkäufen enthalten.

E. Sonstige Angaben

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen beläuft sich auf TEUR 243 (i. Vj. TEUR 430).

Zum 30.06.2012 waren durchschnittlich 20 Mitarbeiter (ohne Vorstand) beschäftigt, davon 17 Angestellte und 3 geringfügig Beschäftigte.

Im ersten Halbjahr 2012 wurden die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Personen / Unternehmen getätigt (alle Angaben in TEUR):

	Transaktionen mit Vorstand	Transaktionen mit Aufsichtsrat	Transaktionen mit nahen Familienangehörigen
Dienstleistungen an nahestehende Personen			1
Bezug von Dienstleistungen von nahestehenden Personen		59	0
Mieten, Pachten an nahestehende Personen	3		

Vorstände zum Stichtag 30.06.2012 waren

Herr Uwe Zimmer, Kaufmann (Vorsitzender) und
Herr Dirk Potthoff, Kaufmann

Die Gesamtbezüge für den Vorstand im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB betragen rd.
TEUR 123.

Der Aufsichtsrat setzte sich zum Stichtag 30.06.2012 wie folgt zusammen:

Herr Hans-Ulrich Schlink, Rechtsanwalt
Herr Thorsten Ebertowski, Unternehmer
Herr Dr. Peter Balzer, Rechtsanwalt

Vorsitzender des Aufsichtsrats war Herr Hans-Ulrich Schlink.

Stellvertretender Vorsitzender war Herr Thorsten Ebertowski.

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat beliefen sich in 2012 auf TEUR 11.

Köln, den 25. September 2012

Meridio Vermögensverwaltung AG



Uwe Zimmer
(Vorstandsvorsitzender)



Dirk Potthoff
(Vorstand)

Geschäftsverlauf und –lage

Das Marktumfeld für das Geschäftsmodell der Meridio war für das gesamte 1. Halbjahr 2012 weiterhin als schwierig zu bezeichnen. Der Vertrauensverlust und die Unsicherheit bei den Kunden bestehen weiter fort. Zudem haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Bereich der geschlossenen Beteiligungen und das herrschende Marktumfeld durch Negativnachrichten erschwert und gestalten das Neugeschäft schwierig.

Bilanz- und Geschäftsentwicklung

Das erste Halbjahr 2012 war insgesamt durch deutlich geringere Gesamtkosten geprägt, insbesondere durch Einsparungen bei den Personalkosten und geringeren Verwaltungsaufwendungen (geringere Ausgaben Islamic Fonds und KFZ-Kosten sowie Einsparungen bei Miet- und Raumkosten).

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit konnte auf +37 TEUR verbessert werden. Dieses konnte insbesondere durch den außerordentlichen Ertrag aus dem Teilverkauf der V-Bank Anteile erreicht werden. Der Verkauf des Segelbootes, welches zur Kundenakquisition eingesetzt wurde, wirkt sich allerdings negativ auf das Ergebnis des ersten Halbjahres aus und zwar i.H.v. – 48 TEUR. Es ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis von ca. -64 TEUR nach Berücksichtigung des Verkaufes des Bootes, der Kulanzzahlungen und Anlagenabgänge sowie des Verkaufes der V-Bank Anteile.

Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit um 473 TEUR auf +37 TEUR.

Die folgenden Abschnitte sollten in Verbindung mit dem Ausblick im Lagebericht 2011 und dem darin enthaltenden Risikobericht gelesen werden:

Risikobericht

Als für unsere Gesellschaft wesentliche relevante Risiken haben wir Folgende definiert: Liquiditäts-, Marktrisiken, operationelle Risiken und Ertragsrisiken. Das Liquiditätsrisiko ist derzeit angesichts der vorhandenen liquiden Mittel als gering einzustufen. Die Liquidität wird hauptsächlich von der Kosten- und Ertragsituation beeinflusst.

Das Markpreisisiko der Gesellschaft betrifft den eigenen Wertpapierbestand in offenen Immobilienfonds, die derzeit nur mit hohen Abschlägen an den Börsen gehandelt werden können. Durch die derzeitigen Rückzahlungen verringert sich dieses Risiko kontinuierlich.

Die operationellen Risiken beinhalten die Gefahr von Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder aufgrund von externen Ereignissen eintreten. Aktuell von Bedeutung sind in dem Zusammenhang die aufgetretenen Kundenbeschwerden und Schadenersatzforderungen. Die erfolgreiche Einführung einer Überwachungssoftware wird dieses Risiko zukünftig begrenzen.

Das Ertragsrisiko beinhaltet das Risiko, die auflaufenden Kosten langfristig nicht durch Erträge decken zu können. Im ersten Halbjahr 2012 konnten die Kosten noch nicht auf ein zufriedenstellendes Maß verringert werden. Weitere Maßnahmen wie die Reduktion der Mietkosten werden erst in 2012 und 2013 voll wirksam werden.

Ausblick

Die ersten Wochen in der zweiten Halbjahreshälfte und die aktuellen Entscheidungen haben gezeigt, dass die Finanz- und Kapitalmärkte sich noch immer in einer sehr unsicheren, schwierigen und politisch geprägten Lage befinden. Sodass zum gegenwärtigen Zeitpunkt, aufgrund der gegebenen Abhängigkeit von Kapitalmarktentwicklungen, keine objektive, nachvollziehbare und glaubhafte Planungsbasis für unsere Geschäftsbereiche besteht. Die anhaltende Schuldenproblematik bei den Euro-Staaten und den USA besteht weiterhin. Wir gehen davon aus, dass dies auch über den Jahreswechsel anhalten wird.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Halbjahresfinanzbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermitteln und im Zwischenbericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist als verkürzter Abschluss und Zwischenlagebericht weder einer prüferischen Durchsicht noch entsprechend §317 ff HBG geprüft worden.

Köln, den 25.09.2012

Meridio Vermögensverwaltung AG
Der Vorstand


Uwe Zimmer


Dirk Potthoff